

## Kunst im Brennpunkt

6. magistrale: Kunst und Kultur in der Potsdamer Straße  
am 13. September 2008

## Pressespiegel

### Artikel

- 1 **Berliner Zeitung** vom 11.09.2008
- 2 **Tagesspiegel** vom 13.09.2008
- 3 **Tagesspiegel** vom 14.09.2008
- 4 **Tagesspiegel** vom 15.09.2008
- 5 **Berliner Morgenpost** vom 13.09.2008
- 6 **Berliner Morgenpost** vom 15.09.2008
- 7 **TAZ** vom 13.09.2008
- 8 **Quartiersblatt** Magdeburger Platz Nr. 39 2008

### Veranstaltungshinweise

- 9 **Berliner Zeitung** vom 13.09.2008
- 10 Programmzeitschrift **TIP** 19 / 08
- 11 Programmzeitschrift **ZITTY** 19 / 2008
- 12 **Berliner Abendblatt** Tiergarten / **Berliner Abendblatt** Schöneberg, vom 13.09.2008
- 13 **Berliner Rundschau** Schöneberg / **Berliner Rundschau** Tiergarten / Ausgabe 0837
- 14 Internetportal **Berlin-Online.de**
- 15 Internetportal **Berlin.de**
- 16 Internetportal **sozial-kulturelle Arbeit**
- 17 Internetportal **Quartiersmanagement Tiergarten Süd**
- 18 Internetportal **007**

Die magistrale 2008 wurde vom Quartiersmanagement Magdeburger Platz  
und der Interessengemeinschaft Potsdamer Straße e.V. veranstaltet.



**Berliner Zeitung**

Rubrik Berlin

Seite 28

Datum 11.09.2008

**MAGISTRALE*****Das kultivierte  
Schlafen lernen***

VON BIRGITT ELTZEL

**M**ilch und Brot, die per Zertifikat zum Kunstwerk erklärt werden; eine Bankfiliale als Lichtskulptur; Filmaufnahmen, bei denen Zuschauer Hauptdarsteller werden – die Potsdamer Straße zeigt sich am Sonnabend als Kunstboulevard. Zum 6. Mal findet zwischen Schöneberger Ufer und Bülowstraße die Magistrale statt. Rund 100 Künstler laden von 10 Uhr bis Open End an 50 Orten zu Performances, Ausstellungen und Mitmach-Aktionen ein. Gefördert wird das Projekt vom Quartiersmanagement Magdeburger Platz, die Künstler machen ehrenamtlich mit.

„Es wird nichts abgesperrt, der Verkehr fließt genauso wie an ganz gewöhnlichen Sonnabenden“, sagt Gabriele Hulitschke, die Sprecherin des Projektes. Die Aktionen sollten in den Tagesablauf der Bewohner und Passanten integriert werden – Kunst im Alltag. Damit dieser aber bunter als gewöhnlich wird, haben sich die Magistrale-Macher etliches einfallen lassen: Kinder beispielsweise lernen, wie man aus Wollflocken Filz macht oder Eisen schmieden. Im Beachgarden an der Pohlstraße 11 können Jungen und Mädchen im Alter von drei bis 16 Jahren ihre kreativen Seiten entdecken (14–18 Uhr).

Die Älteren können sich derweil auf den Abend vorbereiten – und in der Boulangerie Maitre vite, Potsdamer Straße 96, das Schlafen lernen. Dort bietet das Projekt zur „Kultivierung des Schlafs im öffentlichen Raum“ den Gästen nicht nur ein breites Angebot an Liegemöglichkeiten, sondern auch beruhigende Getränke an. So gestärkt, lässt es sich durchhalten bis weit nach Mitternacht, vielleicht bei lateinamerikanischer Musik in der Bar El Sur, Pohlstraße 73, oder bei der Langen Performance-Nacht in der Galerie der Künste, Potsdamer Straße 98.

Beginn 10 Uhr, Eintritt überall frei.  
Das ganze Programm im Internet:  
[www.magistrale-kulturmacht.de](http://www.magistrale-kulturmacht.de)

**Tagesspiegel**

Rubrik Stadtleben

Seite 11

Datum 13.09.2008

DER TAGESSPIEGEL

11

# Performance beim Bäcker

100 Künstler in 50 Läden:  
Heute ist „Magistrale“ in der Potsdamer Straße

Der Alltag soll heute in der Potsdamer Straße in Tiergarten ordentlich durcheinandergebracht werden. So lautet jedenfalls das Konzept der „Magistrale 2008“. Das Kunst- und Kulturevent findet heute ab 10 Uhr zwischen Bülowstraße und Schöneberger Ufer sowie in einigen Seitenstraßen statt. Anwohner und Passanten treffen in rund 50 Geschäften, Cafés, Kultureinrichtungen und Höfen auf die Werke von über 100 Künstlern. Außerdem sehen und hören sie Performances mit Schauspiel und Musik.

„Der Alltag ist an einigen Stellen verfremdet“, sagt Nina Korolewski, Projektleiterin und Organisatorin des Kultur-events. Beeinträchtigungen soll es trotz einzelner Veranstaltungen auf Straßen und Gehwegen nicht geben. „Die Leute werden nur irritiert sein, denn sie treffen an Orten auf Kunst, an denen sie nicht damit gerechnet hätten.“

So sind die Schaufenster oder ganze Ladenflächen von Frisör, Supermarkt, Bäcker oder Apotheke heute mit Skulpturen, Fotografien oder Gemälden geschmückt. Eine Boulangerie beispielsweise wird zum „Schlafcafé“: Hier wird es nicht um die belebende Wirkung von Koffein gehen, sondern darum, wie man am besten einschläft. Zwischen 14 und 18 Uhr gibt es für drei- bis 16-Jährige im

Beachgarden in der Pohlstraße 11 die „Kindermagistrale“ mit Kunst „zum Ausprobieren und Staunen“.

Die Magistrale geht in diesem Jahr in ihre sechste Auflage. Und auch der Tagesspiegel ist wieder dabei: In den Fenstern des Verlagshauses in der Potsdamer Straße 87 zeigt Beatrix Schnippenkoetter, freie Journalistin, ihre Ausstellung „brandheiß“. Zu sehen sind hier die Bilder und Schlagzeilen des Tagesspiegels aus dem Sommer 2008, die Schnippenkoetter auf zwei Meter hohen Sperrholzplatten verewigt hat.

Vor gut vier Monaten hatten die Veranstalter der Magistrale, das Quartiersmanagement Magdeburger Platz und die Interessengemeinschaft Potsdamer Straße, mit den Planungen begonnen. „Bei den Gewerbetreibenden sind wir auf Interesse und Humor gestoßen“, sagt Korolewski. „Wir fühlen uns der Potsdamer Straße zugehörig, deswegen wollten wir mitmachen“, sagt Hartmut Barel, Filialleiter der Berliner Sparkasse. An der Fassade des Geldinstituts ist eine Lichtskulptur zu sehen. Bis „open end“ finden viele Veranstaltungen statt. Für alle ist der Eintritt frei.

ANJA BRANDT



Weiteres im Internet:

[www.magistrale-kulturnacht.de](http://www.magistrale-kulturnacht.de)

**Tagesspiegel**

Rubrik Stadtleben

Seite 11

Datum 14.09.2008

# Ein Fall für die Feuerwehr

Während am Potsdamer Platz die „Firefighter Challenge“ läuft, steigt auf Stralsundferse die Stimmung – je nach Blickwinkel

Bei städtischen Festivitäten gibt es eine Regel: Je unglamouröser die Veranstaltung, desto überzeugter und engagierter sind die Veranstalter. So sehr, dass man als Besucher manchmal nicht mehr sicher ist, ob man sich nicht vielleicht doch an Berlins „Place to be“ befindet.

Auf der zweiten Berliner „Firefighter Challenge“ sind am Potsdamer Platz etwa 150 Männer verschiedener Nationalitäten und Ortsvereine der Freiwilligen Feuerwehr in einen Wettstreit getreten. Den ganzen Sonnabend durchlaufen sie eine Art Parcours mit Feuerwehrkontext, unter anderem: ein 19 Kilo schweres Schlauchpaket auf einen Turm tragen, 80 Kilogramm schwere Dummies über den Potsdamer Platz ziehen und einen Gegenstand nur mit Hilfe des Wasserstrahls eines Feuerwehrschlauches zum Umfallen bringen. Das ganze mit Rammstein-Musikunterstützung. Die Moderatoren sind euphorisch und rufen immer wieder „Ready to rumble!“ Der Applaus der Umstehenden ist so laut, dass Menschen, die sich vorher noch nie mit dem Fanpotenzial der Freiwilligen Feuerwehr beschäftigt haben, doch lieber auch mal ein Foto mit der Handycamera schießen. Man weiß ja nie.

Ein Ort, an dem es weniger laut zugeht, ist eine Tiergartener Bäckerei. Im Rahmen der „Magistrale 2008“, dem Kunst- und Kulturtag auf der Potsdamer Straße, an dem es zahlreiche Ausstellungen, Performances und Lesungen gibt, hat eine Künstlergruppe Betten in die Bäckereige stellt. Man hört meditativen Walgesang, und in einem Bett liegt ein Mann und schläft. Schon seit mehr als einer Stunde. Die Künstler wollen den Schlaf in den öffentlichen Raum tragen, fördern eine Gesellschaft, in der es nicht mehr schluffig und faul rüberkommt, wenn man sich mittags für zwei Stündchen mal unter einen Baum oder auf den Bürotisch legt. Rührend und sympathisch.

Auch der Tagesspiegel beteiligt sich an der Kunstaktion. In den Fenstern des Verlagshauses zeigt die freie Journalistin Beatrix Schippinkoetter ihre Ausstellung „brandheiß“. Auf zwei Meter hohen Sperrholzplatten hat sie Bilder und Schlagzeilen aus dem Sommer 2008 verewigt. Gleich nebenan wird der Gehweg bis in den Abend zur Bühne gemacht. Livemusik, Straßenfest, dazwischen immer wieder Künstler, die auch vor den Passanten nicht halt machen.

Wenn das zu persönlich ist, der sollte seine Zeit lieber auf einem Bezirksstra-



**Hauptsache Action.** Bei der Firefighter Challenge am Potsdamer Platz wurde der schnellste Feuerwehrmann Deutschlands ermittelt. Die Teilnehmer hatten einen kniffleraubenden Parcours zu bewältigen. Dazu tönte Rammstein aus den Boxen.  
Foto: Guntar Peters



**Hauptsache Aktionen.** Entrennen am Siebmenssteig zugunsten der Gedächtniskirche, Probestreichen auf der „Festmeile“ in der Sonnenallee oder Schlafen in der Bäckerei – bei der Magistrale in Tiergarten.  
Fotos: Georg Meintz, Oliver Wolff

chen werden wird. Zumindest bis zum nächsten Wochenende. Denn da findet das Resifest in Reinickendorf statt. „Das schärfste Straßensfest aller Zeiten“, heißt es auf dem Plakat. ELUNA, SUNFT

nicht locker und spricht zwischen Bratwurstgrill und Schulfabrikverkaufstand vor einem einzigen alten Mann auf einer Bierbank von „dem“ Event der vormittag reiner Euphemismus. Aber der Moderator auf der Bühne lässt Hauptstadt, von dem noch ewig gesprochen werden wird.

**Tagesspiegel**

Rubrik Stadtleben

Seite 9

Datum 15.09.2008



**Kunstobjekt Tagesspiegel.** Beatrix Schnippenkoetter brannte zur „Magistrale“-Kunstnacht Wortschnipsel aus Zeitungsberichten in Sperrholz und stellte ihre Werke am Wochenende in den Schaufenstern der Verlagsgeschäftsstelle aus. Foto: Kitty Kleist-Heinrich

## Brandheiße Zeitung

Beatrix Schnippenkoetter gestaltete zur „Magistrale“ den Tagesspiegel-Laden

Aus der Ferne betrachtet sah es aus, als würde die Tagesspiegel-Geschäftsstelle an der Potsdamer Straße dicht gemacht. Sperrholzplatten waren hinter die Schaufenster geklemmt. Doch wer herantrat, entdeckte ein überdimensionales Kunstwerk unter dem Motto „Brandheiß“.

Mit dem Lötkolben hatte die Künstlerin und Tagesspiegel-Autorin Beatrix Schnippenkoetter zur „Magistrale“-

Kunstnacht am Wochenende auf der Potsdamer Straße Bilder und Schlagzeilen ins Holz gebrannt, die im Sommer 2008 in dieser Zeitung erschienen sind.

Rund 100 Künstler stellten in 50 Läden aus, Beatrix Schnippenkoetter verlieh der Geschäftsstelle des Tagesspiegels ein ungewöhnliches Aussehen und gab der „flüchtigen Zeitung“ damit die Ehre, mal dauerhafter zu sein. „In diese Holzplat-

ten“, sagt sie, „lässt sich kein Fisch einwickeln.“ Die eingebrannten Linien zeigen Details aus Kriegsphotos und Sportbildern, Schnipsel aus Schlagzeilen und Textpassagen und „führen das Zeitungspapier in seinen hölzernen Urzustand zurück“.

Beatrix Schnippenkoetter betreut den Fragebogen auf der Kinderseite des Tagesspiegels sowie die Rubrik „Was ich mag“ in der Sonntagsbeilage. CS

**Berliner Morgenpost**

Rubrik Bezirke

Seite 15

Datum 13.09.2008

# Medienmacher eröffnen Infopunkt

„Magistrale“-Festival an  
der Potsdamer Straße

■ *Von Michael Knippenkötter*

Der Medienstandort Potsdamer Straße ist um einen Träger im medialen Netzwerk-Gerüst reicher. Gestern eröffneten die Vertreter der sogenannten „mstreet“ einen

Mitte

neuen Infopunkt in der Potsdamer Straße 98. Dort sollen die Interessen aller 400 ansässigen Medienunternehmen zusammenlaufen. Neben der Vorstellung der Räumlichkeiten stand gestern die „magistrale 2008“ im Mittelpunkt. Das Festival aus Kunst und Kultur wird heute ab 10 Uhr in zahlreichen Geschäften der Potsdamer Straße zum Ausdruck gebracht – und eben auch im Infopunkt.

In Zukunft soll die Anlaufstelle im Innenhof an der Verkehrs-Schlagader von Schöneberg und Tiergarten-Süd vor allem eine Hilfestellung für die Medienunternehmer sein. Nachdem bereits vor einigen Jahren die Kooperation der Medienschaffenden mit der Politik beschlossen wurde, wird nun ein neues Kapitel der „mstreet“ aufgeschlagen. „Wir geben den Staffelstab feierlich weiter“, sagte Schönebergs Bezirksbürgermeister Ekkehard Band (SPD). Denn der Bezirk Schöneberg hatte das Projekt in der Vergangenheit bereits mit 170 000 Euro unterstützt. Nun soll der Fokus auf dem Bezirk Mitte liegen. Zu einer der ersten Fördermaßnahmen gehört der neue Infopunkt, von dem sich die Verantwortlichen einen Schub für den Standort wünschen. „Die ‚mstreet‘ ist enorm wichtig für die Potsdamer Straße. Wir hoffen, irgendwann einmal den

Anschluss zum Potsdamer Platz zu schaffen“, so Bürgermeister Christian Hanke (SPD). Ab sofort sollen im neuen Infopunkt zwei Mitarbeiter als Ansprechpartner die Kontakte zwischen den Medienschaffenden knüpfen. Die Anlaufstelle ist zunächst für ein Jahr geplant.

Einen ganzen Tag dauert dagegen die „magistrale“. In Geschäften und Cafés von der Bülowstraße bis zum Landwehrkanal stellen Künstler ihre Werke aus, bieten dar oder binden die Gäste mit ein.

**Weitere Infos finden Sie unter**

[www.mstreet.de](http://www.mstreet.de)

[www.magistrale-kulturnacht.de](http://www.magistrale-kulturnacht.de)



Besucher vor dem Infopunkt „mstreet“  
an der Potsdamer Straße

FOTO: HAHN

# Berliner Morgenpost

Montag, 15.09.2008

[NACHRICHTEN](#) [STADTPROGRAMM](#) [SERVICE](#) [VIDEO](#) [MEINUNG](#) [MEIN](#)
[Berlin](#) [Politik](#) [Wirtschaft](#) [Sport](#) [Vermischtes](#) [Ratgeber](#) [Lifestyle](#) [Kultur](#) [Wiss](#)
[Startseite](#) > [Nachrichten](#)
[Druckversion](#) [Versenden](#) [Leserbrief](#) [Link](#)
**KUNST****Medienmacher eröffnen Infopunkt**

Samstag, 13. September 2008 02:31 - Von Michael Knippenkötter

**Der Medienstandort Potsdamer Straße ist um einen Träger im medialen Netzwerk-Gerüst reicher. Gestern eröffneten die Vertreter der sogenannten "mstreet" einen neuen Infopunkt in der Potsdamer Straße 98. Dort sollen die Interessen aller 400 ansässigen Medienunternehmen zusammenlaufen. Neben der Vorstellung der Räumlichkeiten stand gestern die "magistrale 2008" im Mittelpunkt.**

- Das Festival aus Kunst und Kultur wird heute ab 10 Uhr in zahlreichen Geschäften der Potsdamer Straße zum Ausdruck gebracht - und eben auch im Infopunkt.

In Zukunft soll die Anlaufstelle im Innenhof an der Verkehrs-Schlagader von Schöneberg und Tiergarten-Süd vor allem eine Hilfestellung für die Medienunternehmer sein. Nachdem bereits vor einigen Jahren die Kooperation der Medienschaffenden mit der Politik beschlossen wurde, wird nun ein neues Kapitel der "mstreet" aufgeschlagen. "Wir geben den Staffeln feierlich weiter", sagte Schönebergs Bezirksbürgermeister Ekkehard Band (SPD). Denn der Bezirk Schöneberg hatte das Projekt in der Vergangenheit bereits mit 170 000 Euro unterstützt. Nun soll der Fokus auf dem Bezirk Mitte liegen. Zu einer der ersten Fördermaßnahme gehört der neue Infopunkt, von dem sich die Verantwortlichen einen Schub für den Standort wünschen. "Die 'mstreet' ist enorm wichtig für die Potsdamer Straße. Wir hoffen, irgendwann einmal den Anschluss zum Potsdamer Platz zu schaffen", so Bürgermeister Christian Hanke (SPD). Ab sofort sollen im neuen Infopunkt zwei Mitarbeiter als Ansprechpartner die Kontakte zwischen den Medienschaffenden knüpfen. Die Anlaufstelle ist zunächst für ein Jahr geplant.

Einen ganzen Tag dauert dagegen die "magistrale". In Geschäften und Cafés von der Bülowstraße bis zum Landwehrkanal stellen Künstler ihre Werke aus, bieten dar oder binden die Gäste mit ein.

Weitere Infos finden Sie unter

[www.mstreet.de](http://www.mstreet.de)

[www.magistrale-kulturnacht.de](http://www.magistrale-kulturnacht.de)

**TAZ**

Tazplan

Seite 30

13.09.2008

30 TAZ BERLIN SONNABEND/SONNTAG, 13./14. SEPTEMBER 2008

**tazplan****HEUTE**■ **Straßenfest der anderen Art**

Unter dem Motto „Kunst im Brennpunkt“ findet in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal die magistrale „Kunst und Kultur in der Potsdamer Straße“ statt. Einen Tag lang laden mehr als 100 Künstler und Künstlerinnen an rund 50 Orten und im öffentlichen Raum ein zu Begegnungen mit Kunst und Kultur. In Supermärkten und Banken werden Installationen und Performances zu sehen sein. Auf der Straße und in Galerien werden Arbeiten im Entstehen zu sehen sein. An jener Häuserwand eine Projektion, davor auf der Straße eine endlose Kette von Kreideornamenten. Präsentationen, Diskussionen und eine Vielzahl an Angeboten



Filmstill „Vier Könige, Drei Regeln“

für Kinder werden ein Stück Schöneberg heute ab 10 Uhr in eine kleine Wunderwelt verwandeln. Dazu gehören natürlich auch Konzerte und Filme, wie „Vier Könige, Drei Regeln“ (21 Uhr, Open-Air-Kino, Pohlstr. 11), die Geschichte von vier Berliner Freunden, von denen einer zur syrischen Armee eingezogen werden soll und 4000 Euro benötigt, sich von der unangenehmen Pflicht freizukaufen.

Ein Witz: Dem Künstler ist unwohl, also geht er zum Arzt, der ihn untersucht und ihm schließlich eröffnet, dass er nur noch zwei Wochen zu leben habe. Darauf der Künstler: „Schön und gut – aber wovon?“

**Magistrale: 13. 9., Potsdamer Straße zwischen Bülowstraße und Landwehrkanal, 10 Uhr bis open end.**



**Quartiersblatt** - Das Quartiersmanagement Magdeburger Platz informiertSeite 2 und 3  
Nr. 39 / 2008**Magistrale - Kunst und Kultur in der Potsdamer Straße 2008  
Kunst im Brennpunkt**

„Die Kunst schleicht sich ein in den Alltag der Potsdamer Straße“, heißt es in der Pressemitteilung zur diesjährigen Magistrale am 13. September. Die Kunst „wird zur Ware im Supermarkt und zur Illusion an Häuserfassaden, zeigt ungewöhnliche Ansichten in Schaufenstern und wirkt spannend am Schlafcafé. Das Geldziehen am Bankautomaten wird zum Rollenspiel und der Besuch im Krankenhaus zum Galerierundgang.“ Um 10 Uhr morgens geht es los, und dann immer weiter bis spät in die Nacht.

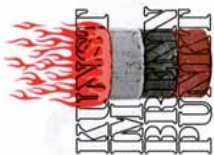
Die Magistrale wird schon zum sechsten Mal veranstaltet. Initiiert wurde sie 2003 vom Quartiersmanagement Magdeburger Platz. Das eintägige Festival sollte das Bewusstsein dafür stärken, wie viele Künstlerinnen und Künstler in dem Gebiet rund um die Potsdamer Straße leben und arbeiten. Und es sollte den Dialog zwischen Bewohnern und Künstlern einleiten. Und nicht zuletzt sollte es auch das Image nicht nur nach innen, sondern auch nach außen aufpolieren. „Kunst im Brennpunkt“ heißt das Motto der Magistrale 2008. Eine Vorbereitungsgruppe aus Kunst- und Kulturschaffenden und Bürgerinnen und Bürgern

Eckpunkte des Programms erarbeitet, Nina Korolewski organisiert das Fest.

Stärker als in den vergangenen Jahren kommt in diesem Jahr der Dialog ins Spiel. Und zwar schon im Vorfeld der Veranstaltung. Es werden nicht nur leer stehende Räume als Galerien genutzt, sondern „kon- textbezogene Arbeiten mit den Geschäftsinhabern diskutiert“, so Nina Korolewski. „Kunst im Brennpunkt“, das heißt auch Kunst im Dialog. Wenn es also in diesem Jahr wieder Schaufenstergalerien und Installationen zu bestaunen gibt, oder Kunstaktionen in den Geschäften, dann sind die Betreiber stärker als zuvor daran beteiligt.

Mehr als hundert Künstlerinnen und Künstler präsentieren in diesem Jahr sich und ihre Werke an ungefähr fünfzig verschiedenen Orten. So wird der 13. September zu einem Samstag „der verfrämdeten Wirklichkeit im vertrauten Kiez“. An der Ecke Bülowstraße wird beispielsweise von Silke Bauer und Betty Rothe Hanbaba eine Art Eingangssituation durch einen Filmdreh inszeniert, ein „Eingriff in das Straßengeschehen“. Die Kunst schleicht sich in die Potsdamer Straße.

Insgesamt wird die Magistrale 2008 kürzer, kompakter und auch übersichtlicher sein, jen.



Dass sich das künstlerische Leben nicht nur auf Tiergarten konzentriert, sondern auch im Schöneberger Teil der Potsdamer Straße eine starke Realität ist und eine Bezirkgrenze letztlich für das Leben einer Straße nur eine beliebige Verwaltungsgrenze ist, waren gute Gründe, warum sich das QM Schöneberger Norden in den Jahren 2006 und 2007 dem erfolgreichen Kunstfest anschloss, und diese Gründe sind auch in diesem Jahr nicht falsch. Allerdings war aus vielen Reaktionen des Publikums zu hören, dass sich die Veranstaltung dadurch räumlich zu sehr in die Länge zog. Weil Projekte aus dem Förderprogramm „Soziale Stadt“ nicht über fünf Jahre hinaus gefördert werden dürfen, musste in diesem Jahr vor allem auf ehrenamtliche Arbeit gesetzt werden. So sehr eine auslaufende Förderung auch zu bedauern ist – diesem Umstand ist es zu verdanken, dass die Magistrale als ursprüngliches Projekt des QM in die Hand der ansässigen Kunst- und Kulturschaffenden und der Bürger übergegangen ist.

Das **Programm** und mehr:  
[www.magistrale-kulturnacht.de](http://www.magistrale-kulturnacht.de)



**Potsdamer Straße 139, ab Frauen Unterwegs Frauen Ellen Ernst: Malerei**



**Potsdamer Straße 138 Marie Goslich – Berliner Photographin und Journalistin**



**Potsdamer Straße 125, 12-20 Uhr Silke Bauer und Betty Rothe Hanbaba: Mehr als wir sind Filmdreh (Live Act)**



**Nina Koro**  
Es scheint Korolewski berufliche z besetzt. Vc ren kann s sachsen n Germanisti phie zu studieren. Ihr Geld vt wie sie sagt, im IT-Bereich, „

Schnittstelle zwischen Kunst und Realität zu sein“, die Anliegen der Künstler zu formulieren, aber auch das Interesse der Künstler für ihre Umgebung zu wecken, beispielsweise, wenn sie Projekte zur Zwischennutzung leer stehender Räume oder Gebäude entwickelt. Das Motto der Magistrale 2008 „Kunst im Brennpunkt“ auch als Kunst im Dialog zu interpretieren, liegt ihr besonders am Herzen. „Mir ist wichtig, dass die Projekte interdisziplinär und international sind.“

gerin, lehrte als Dozentin an der Universität der Künste, hat verschiedentlich Kulturveranstaltungen gemanagt, seit etwa fünf Jahren auch im Gebiet der Bildenden Kunst, und das immer mal wieder auch ehrenamtlich. Und zu alledem ist sie auch noch betriebswirtschaftlich fit. Das heißt, Nina Korolewski hat einige Fähigkeiten auf sich vereinigt, die sich für gewöhnlich auf mehrere, sehr unterschiedliche Menschen verteilen. So sieht sie ihre Aufgabe darin, „die



**Potsdamer Straße 138 Marie Goslich – Berliner Photographin und Journalistin**

Schnittstelle zwischen Kunst und Realität zu sein“, die Anliegen der Künstler zu formulieren, aber auch das Interesse der Künstler für ihre Umgebung zu wecken, beispielsweise, wenn sie Projekte zur Zwischennutzung leer stehender Räume oder Gebäude entwickelt. Das Motto der Magistrale 2008 „Kunst im Brennpunkt“ auch als Kunst im Dialog zu interpretieren, liegt ihr besonders am Herzen. „Mir ist wichtig, dass die Projekte interdisziplinär und international sind.“

**Berliner Zeitung**

Rubrik Berlin Planer

Seite 25

Datum 13.09.2008

**T I P P S**

**Besuch bei den Fraktionen.** Einblicke in die parlamentarische Arbeit gibt es am Sonntag beim Tag der offenen Tür im Bundestag. Von 9–21 Uhr erwartet die Besucher ein umfangreiches Programm mit Besichtigung des Reichstagsgebäudes, des Paul-Löbe- und des Marie-Elisabeth-Lüders-Hauses. Letzter Einlass ist um 20 Uhr.

**Zu den großen Zügen.** Das ICE-Werk Rummelsburg feiert am Sonnabend sein zehnjähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür. Von 10–18 Uhr sind alte und neue Züge ausgestellt, eine Draisine und eine Lok laden zur Mitfahrt ein. Zugang: Hönower Wiesenweg oder S-Bahnhof Karlshorst/Wandlitzstraße (von dort Züge ins Werk).

**Grüne Oasen.** 31 private Gärten können am Wochenende besichtigt werden, so ein japanischer Garten im Oberhofer Weg 44 in Lichterfelde.  
[www.offene-gaerten-berlin-umland.de](http://www.offene-gaerten-berlin-umland.de)

**Strohballenroller.** 20 Mannschaften messen sich Sonnabend ab 16 Uhr auf dem Neuköllner Richardplatz im Strohballenrollen. Für die Zuschauer gibt es deutsch-böhmische Schlemmereien, Rixdorfer Musike und Strohballenbowle nach altem Rixdorfer Rezept.

**Ein Fest für den Mond.** Aus China importierten Mondkuchen, Musik, Theater, Tänze und ein Feuerwerk gibt es Sonnabend im Chinesischen Garten im Erholungspark Marzahn. Dort wird von 17.30–21.30 Uhr das Mondkuchenfest gefeiert. Eintritt: fünf Euro, Kinder 2,50 Euro, mit Laterne frei.

**Kunst auf der Straße.** Die Potsdamer Straße wird Sonnabend zur Kunstmeile. Zur 6. *magistrale* stellen mehr als hundert Künstler an 50 Orten aus.  
[www.magistrale-kulturnacht.de](http://www.magistrale-kulturnacht.de)

**Ab ins Gericht.** Vom Keller bis zur Kuppel kann man am Sonnabend von 10–16 Uhr das Kammergericht in der Elßholzstraße 30 erkunden.

**Kulturfestival.** Friedrichshagen macht blau ist das Motto des diesjährigen Kulturfestivals „Friedrichshagen Dichter.dran“. Rund um die Bölschestraße gibt es zirka 130 Veranstaltungen.

**Burgfest.** Minnegesang, Ritterturniere, Feuerschlucker und ein historischer Markt gehören zum Burgfest auf der Spandauer Zitadelle (Sa 10–23 Uhr, 7,50 Euro, Kinder zwei Euro; So 10–20 Uhr, 6,50 Euro, Kinder zwei Euro).



HISTORISCHER HAFEN

**Alte Kähne.** Bei der Regatta der Lastensegler auf dem Müggelsee (Sa/So 11–20 Uhr, „Rübezahl“, Müggelheimer Damm 143) zeigen alte Schleppkähne, was sie noch draufhaben. Zum Elefantenrennen treten vier über 40 Meter lange Finowmaßkähne gegeneinander an. Für Besucher gibt es Rundfahrten mit historischen Museumschiffen.



**Kulturnacht**

**Magistrale 2008**

Entlang der Potsdamer Straße steht auf dem diesjährigen Festival die „Kunst im Brennpunkt“. An rund 50 Orten wie dem Bolle-Supermarkt zeigen Künstler in Ausstellungen, Performances oder Lesungen ihr Können. In Puschel's Pub sind etwa die „Szenen einer Linie“ zu verfolgen, wenn - ohne auf das Blatt zu schauen - Objekte abgezeichnet werden. Für Kinder gibt es am Nachmittag die eigene Kindermagistrale.

▷ Potsdamer Straße zwischen Landwehrkanal und Bülowstraße, Schöneberg, Sa 13.9., 10.00, Kindermagistrale 14.00-18.00, Eintritt frei, [www.magistrale-kulturnacht.de](http://www.magistrale-kulturnacht.de)

**Kunst & Aktion**

**Potsdamer Straße**

**magistrale**

10.00: ReSales second hand & more, Potsdamer Str. 105: Frauenwelten: Natalia Brossée, Ausstellung: Malerei, Öl auf Leinwand

10.00: Easy Apotheke, Potsdamer Str. 89, Installation: Blühender Reichtum: Lis Blunier, Scherenschnittcollage auf Glastüren

10.00-20.00: Bolle Supermarkt, Potsdamer Str. 128: Edition Kunst. Madeleine Boschan, Kunstware im Supermarkt

● 10.00-20.00: Best Supermarkt, Potsdamer Str. 111: Olives 1-3 / olives en bloc: Hilde Kempfle, Fotoinstallation.

10.00-20.00: Berliner Sparkasse, Potsdamer Str. 77: Ls T II: Herbert Basilewski, Lichtskulptur auf einer Schauferfront

● 10.00-21.00: Boulangerie Maitre vite, Potsdamer Str. 96: Schlafcafé: Jenny Michel & Michael Hoepfel in Kooperation mit Kirsten Kohlhaw und Vera Siegmund, Projekt zur Kultivierung und Rehabilitation des Schlafs im öffentlichen Raum

● 12.00-17.00: Puschel's Pub (Sportsbar), Potsdamer Str. 112: Szenen aus einer Linie: trudepuschel

● 12.00-20.00: Gehweg und Commerzbank; Potsdamer Str. 125/Ecke Bülowstr.: Mehr als wir sind: Silke Bauer, Betty Rothe Hanbaba, Straßenperformance

### „magistrale“

In der Potsdamer Straße, Schöneberg, Info: [www.magistrale-kulturnacht.de](http://www.magistrale-kulturnacht.de)

- ▶ Easy Apotheke, Potsdamer Str. 89, Schaufenstergalerie / Installation - 10.00 Lis Blunier: Blüten-Reichtum - Scherenschnittcollage auf Glastüren - mit den Symbolen Plus/Minus und einem vierblättrigen Blütenmuster
- ▶ ReSales second hand & more, Potsdamer Str. 105, Schaufenstergalerie - 10.00 Natalia Brossée: Frauenwelten - Ausstellung: Malerei, Öl auf Leinwand
- ▶ Bolle Supermarkt, Potsdamer Str. 128 - 10.00-20.00 Madeleine Boschan: Edition Kunst. - Kunstware im Supermarkt
- ▶ Best Supermarkt, Potsdamer Str. 111 - 10.00-20.00 Hilde Kempfle: Olives 1-3 / olives en bloc - Fotoinstallation. Behältnisse für Olivenöl, inszeniert als „mobile Objekte“ stehen für Migration. Die Olive - Symbol der Weisheit, der Ölzweig - Symbol des Friedens (Eintritt frei)
- ▶ Berliner Sparkasse, Potsdamer Str. 77, open air 10.00-20.00 Herbert Basilewski: Ls T II - Lichtskulptur auf einer Schaufensterfront. Eine Synthese zwischen Malerei und Skulptur (Transluzente Oracalfolie)
- ▶ Boulangerie Maitre vite, Potsdamer Str. 96 - 10.00-21.00 Jenny Michel & Michael Hoepfel in Kooperation mit Kirsten Kohlhaw und Vera Siegmund: Schlafcafé - Projekt zur Kultivierung und Rehabilitierung des Schlafs im öffentlichen Raum: Angebot an Liegemöglichkeiten, beruhigenden Getränken usw. (Eintritt frei)
- ▶ Gehweg und Commerzbank - Geldautomaten-Foyer; Potsdamer Str. 125/Ecke Bülowstr., open air 12.00-20.00 Silke Bauer, Betty Rothe Hanbaba: Mehr als wir sind - Straßenperformance. Filmdreh (Live Act) - Passanten haben die Möglichkeit, für kurze Zeit in eine Rolle zu schlüpfen (Eintritt frei)
- ▶ Puschel's Pub (Sportsbar), Potsdamer Str. 112 12.00-17.00 trudepuschel: Szenen aus einer Linie - Ausstellung und Zeichenaktion (Eintritt frei)
- ▶ GDK - Galerie der Künste, 2. Hof, Ateliergebäude, EG, Potsdamer Str. 98 - 17.00 Lange Performance-Nacht in der GDK - Expertengespräche mit dem Fond zur Förderung heimatloser Ideen, „Gedanken-Räume“, Krieg und Prostitution, die Maschine als Gott, eine Frau, die an einem Graskleid webt, impressive sound with amplifier and sodium und ein Solo-Konzert auf Blumentöpfen aus Lehm-Performances non-stop; mit Fond zur Förderung heimatloser Idee, Natalie Fari, Hilla Steinert, 38317, Jérôme Poret, Márcio Carvalho, Joana Rodrigues, Justin Lépany, Oori Shalev (open end) (Eintritt frei)
- ▶ Pohlstr. / Ecke Kluckstr., open air 17.30-19.00 KEMacts (Kaaren Beckhof, Monika Lilleike): in-erster-linien - Einzeichnungen als performative Strategie / Simultanperformance (Eintritt frei)
- ▶ Tatou Obscur - TattooArtGallery, Hinterzimmer; Potsdamer Str. 93 19.00-23.00 Julia Büttelmann, Marietheres Finkeldei: Unerträgliche Mischobjekte - Vorführungen von Zeichnungen und Objekten in fünf Programmen zwischen 10 und 20 Minuten. Performance. Einlass jeweils zur vollen und zur halben Stunde
- ▶ Begine - Treffpunkt & Kultur für Frauen, Potsdamer Str. 139, + verschiedene Orte, open air 19.00, 20.00 Percussonia - Konzert mit sieben trommelnden Frauen (Eintritt frei)
- ▶ Joseph-Roth-Diele, Potsdamer Straße 75 - 19.00-22.00 Skazka Orchestra - Konzert (Eintritt frei)
- ▶ Tatou Obscur - TattooArtGallery, Potsdamer Str. 93 19.00 Dirk Sorge: Paint it Black - Live-Tätowierung

### short cuts



Foto: Produktion

Im Rahmen der Magistrale Kulturnacht – Kunst im Brennpunkt zeigt das **Open Air Kino** in der Pohlstraße 11 am 13.9. um 21 Uhr den Film **Vier Könige, drei Regeln** (Foto). ★

**Berliner Abendblatt**

Ausgabe Berlin-Tiergarten

Seite 1 / Titelfoto

13.09.2008

**Fenster zur Kunst**



Kunst, Leistung, Performance: Auf Geln und Tint begegnet man am heutigen Spandauer Kunst in der Potsdamer Straße. „Magister“ hat für die Präsentation, so der sich selbst als 198 Künstler behält sein Ziel. In Kunst soll sich in den Klang der Straße einschreiben, in die Spandauer Straße der Geln. Die Spandauer sind ungewöhnlich gelächelt, vom Kunstwerk im „Jubiläum“ Foto: Vorschau

**Berliner Abendblatt**

Stadtbezirk Schöneberg

Seite 1

13.09.2008

**6. magistrale**

Schöneberg. Heute findet die magistrale unter dem Motto „Kunst im Brennpunkt“ statt. Einen Tag lang stellen mehr als 100 Künstler an rund 50 Orten von der Bülowstraße bis zum Landwehrkanal ihre Kunst vor. Neben zahlreichen Ausstellungen, Konzerten und Lesungen gibt es auch eine Kindermagistrale.

**Berliner Rundschau** Stadtbezirk Schöneberg

Veranstungshinweise

Seite 4

10.09.2008



**Berliner Rundschau** Stadtbezirk Tiergarten

Veranstungshinweise

Seite 4

10.09.2008



**6. MAGISTRALE: KUNST IM BRENNPUNKT**

Performance  
Natalie Fari

**Unter dem Motto "Kunst im Brennpunkt" lädt die magistrale 2008 Kunstinteressierte, Anwohner, Kiezfreunde, Passanten und Flaneure zu einer ganztägigen Kunst- und Kulturveranstaltung ein, an der mehr als 100 Künstler an rund 50 Orten beteiligt sind.**

Die magistrale erstreckt sich in diesem Jahr im Gebiet rund um die Potsdamer Straße: In Geschäfte, Cafés und Restaurants zwischen Bülowstraße und Schöneberger Ufer ziehen Künstler ein, ansässige Kultureinrichtungen, Künstlerateliers und Werkstätten öffnen ihre Türen.

Überall im Kiez gibt es bereits ab 10 Uhr morgens Ausstellungen und Straßenaktionen, nachmittags lädt die kindermagistrale die kleinen Besucher zu Mit-Mach-Aktionen ein, gegen Abend und bis in die Nacht stehen dann weitere Performances, Konzerte und ein Open-Air-Kino auf dem Programm.

Wenn zur magistrale 2008 einen Tag lang die 'Kunst im Brennpunkt' steht, zeigt sich Ungewöhnliches an alltäglichen Orten, wird zum Perspektivwechsel, zum Staunen und zum Neuentdecken dieses lebendigen Kiezes rund um die Potsdamer Straße angeregt.

Hier gibt's das [komplette Programm](#) der magistrale.

**Auf einen Blick**

**Was:** 6.magistrale

**Wann:** 13. September / ab 10:00 Uhr

**Wo:** Potsdamer Straße (von der Bülowstraße bis zum Landwehrkanal)

■ **Kultur & Tickets » Events**

## 6. **magistrale: Kunst im Brennpunkt**

**13. September**

-in-erster-linie- (Foto: KEMacts)

**Unter dem Motto "Kunst im Brennpunkt" lädt die **magistrale 2008** Kunstinteressierte, Anwohner, Kiezfreunde, Passanten und Flaneure zu einer ganztägigen Kunst- und Kulturveranstaltung ein, an der mehr als 100 Künstler an rund 50 Orten beteiligt sind.**

Die **magistrale** erstreckt sich in diesem Jahr im Gebiet rund um die Potsdamer Straße: In Geschäfte, Cafés und Restaurants zwischen Bülowstraße und Schöneberger Ufer ziehen Künstler ein, ansässige Kultureinrichtungen, Künstlerateliers und Werkstätten öffnen ihre Türen.

Überall im Kiez gibt es bereits ab 10 Uhr morgens Ausstellungen und Straßenaktionen, nachmittags lädt die **kindermagistrale** die kleinen Besucher zu Mit-Mach-Aktionen ein, gegen Abend und bis in die Nacht stehen dann weitere Performances, Konzerte und ein Open-Air-Kino auf dem Programm.

Wenn zur **magistrale 2008** einen Tag lang die 'Kunst im Brennpunkt' steht, zeigt sich Ungewöhnliches an alltäglichen Orten, wird zum Perspektivwechsel, zum Staunen und zum Neuentdecken dieses lebendigen Kiezes rund um die Potsdamer Straße angeregt.



Performance (Foto: Natalie Fari)

### **Wichtige Informationen**

[Das komplette Programm der \*\*magistrale 08\*\*](#)

**Was:**

6. **magistrale: Kunst im Brennpunkt**

**Wann:**

13. September / ab 10:00 Uhr

**Wo:**

Potsdamer Straße (von der Bülowstraße bis zum Landwehrkanal)

🔗 [Website zur \*\*magistrale 2008\*\*](#)



### **Kinder-Magistrale Potsdamer Str.**

Einladung zur kindermagistrale  
für Kinder und Jugendliche von 3 - 16 Jahren  
am Samstag, den 13. September 2008 von 14 bis 18 Uhr  
im Beachgarden der Pohlstrasse 11, 10785 Berlin

Liebe Kinder und Jugendliche,  
liebe Eltern, Erzieher/innen und Lehrer/innen,  
im Rahmen der magistrale laden wir Kinder und Jugendliche  
zu Kunstaktionen, zum kreativen Mitmachen und  
Ausprobieren ein. Künstler stellen eigene Arbeiten vor.  
Gemeinsam mit den Teilnehmern werden sie zusammen an  
einem Kunstprojekt arbeiten und sich dabei kreativ mit  
Stein, Sand, Papier, Wolle und Farbe auseinandersetzen.  
Mehr als zehn verschiedene Kunstaktionen finden unter  
freiem Himmel und in Zelten statt: Figuren im Sand,  
Experimente mit Feuersteinen, Knautschtechnik, Papierarbeit  
auf Leinwand, Skulpturenbau aus Strandhölzern und Steinen,  
Filz-Mitmachaktion, Steinpfad, Eisenschmieden zum Staunen  
und Ausprobieren, Malen mit Kindern, großformatige  
Kreidezeichnungen und Schminken für Kinder.  
Die Kunstaktionen beginnen 14 Uhr als offenes Angebot,  
Einstieg ist jederzeit möglich.  
Die kindermagistrale findet auch bei Regen statt. Eine  
Softbar und ein kleiner Imbiss stehen bereit.  
Eintritt frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.  
Bitte 'Arbeitskleidung' mitbringen - es wird gemanscht!  
Rückfragen: Monika Schuh, Tel.: 8255400, E-Mail:  
[mo.schuh@t-online.de](mailto:mo.schuh@t-online.de)  
Weitere Informationen sowie das Programm zur magistrale.  
Kunst und Kultur in der Potsdamer Straße unter:  
[www.magistrale-kulturnacht.de](http://www.magistrale-kulturnacht.de). Die magistrale 2008 wird  
vom Quartiersmanagement Magdeburger Platz und der  
Interessengemeinschaft Potsdamer Straße e.V. veranstaltet.



 [kommentieren](#)

(1)

## Tiergarten Süd Quartiersmanagement Magdeburger Platz

Sie befinden sich hier: [Info](#) - [Aktuell](#) / [magistrale 2008](#)

[Druckansicht](#)

Dienstag, 02.09.2008

### "Kunst im Brennpunkt" beim Kunst- und Kulturevent **magistrale 2008** am 13. September



Die **magistrale 2008** steht unter dem Motto "Kunst im Brennpunkt"

#### **Kunst im Brennpunkt** **6. magistrale: Kunst und Kultur in der Potsdamer Straße** **am Samstag 13. September 2008**

'Kunst im Brennpunkt' - unter diesem Motto findet am Samstag, dem 13. September 08, die jährliche Kunst- und Kulturveranstaltung **magistrale** im Gebiet rund um die Potsdamer Straße statt. Einen Tag lang stellen mehr als 100 Künstler und Künstlerinnen an rund 50 Orten und im öffentlichen Raum von der Bülowstraße bis zum Landwehrkanal die Kunst in den Fokus.

In Geschäften, Cafés, Restaurants und Kultureinrichtungen finden Ausstellungen, Performances, Konzerte und Lesungen statt. Offene Ateliers laden ein zum Besuch. Im Beachgarten der Pohlstraße gibt es mit der **kindermagistrale** ein spezielles Angebot für Kinder und Jugendliche zum Mitmachen und sich ausprobieren.

Aus der Zusammenarbeit von ansässigem Gewerbe und Kunst- und Kulturschaffenden ist im sechsten Jahr der **magistrale** ein ganz besonderes Konzept entstanden: Die Kunst schleicht sich ein in den Alltag auf der Potsdamer Straße, wird zur Ware im Supermarkt und zur Illusion an Häuserfassaden, zeigt ungewöhnliche Ansichten in Schaufenstern und wirkt entspannend im "Schlafcafé". Das Geldziehen am Bankautomaten wird zum Rollenspiel und der Besuch im Krankenhaus zum Galerierundgang.

'Kunst im Brennpunkt' ist somit Kunst im Dialog - so konnten z.B. viele der kontextbezogenen Arbeiten nur entstehen, indem sich Künstler und Geschäftsinhaber im Vorfeld über künstlerische Konzepte verständigten: "Wie viel ist die Kunst an der Kasse wert?", "Warum sollten Betten in einem Café stehen?" oder "Welche Einblicke erlaubt ein verhülltes Schaufenster?". Am Tag der **magistrale** sind dann Passanten und Kunden eingeladen, sich auf die künstlerisch verfremdete Wirklichkeit im vertrauten Kiez einzulassen und auch mit den Künstlern, den ansässigen Gewerbetreibenden und den Bewohnern ins Gespräch zu kommen.



Auch dieses Mal gibt's wieder ein unglaublich vielfältiges Programm!

Vom Morgen bis in die Nacht bietet die **magistrale** am 13. September ein Programm für Besucher und Besucherinnen. Mit dem Öffnen der Geschäfte beginnen die Kunstaktionen. Mit Abendveranstaltungen wie der Performance-Nacht, Filmvorführungen und Konzerten endet der **magistrale**-Tag.

Schaufenstergalerien und Installationen, Kunstaktionen in Geschäften, Straßenperformances und die Performance-Nacht gehören ebenso zu den Highlights wie die **magistrale** Gemäldegalerie oder die offenen Ateliers; und auch die jüngeren Gäste werden nicht vergessen: Für sie gibt's die **kindermagistrale**, die Sie auch über unsere **magistrale-Specials** finden.

Mehr zu den Highlights, zum Rahmen und auch zu den Förderern erfahren Sie in der [Pressemitteilung zur magistrale 2008](#) (PDF 98 kb).

Näheres zum Programm und zahlreiche weitere Informationen finden Sie unter [www.magistrale-kulturmacht.de](http://www.magistrale-kulturmacht.de).

Und wer zu weit von Tiergarten Süd entfernt wohnt, um sich das Programm in Geschäften oder bei Ateliers und Initiativen vor Ort als Flyer abzuholen, kann es sich hier schon im Voraus herunterladen und ausdrucken: [magistrale-Programm als Download](#) (PDF 1.1 MB).

text: PM; grafik: **magistrale**; fotos: PM

13. September 2008



"Zwei Damen",  
Erscheinungsjahr  
2007, Öl auf  
Leinwand,  
Künstlerin  
© Natalia  
Brossée

**Kunst** - Sa, 13. September, ab 10:00 Uhr  
Potsdamerstr. 6. **magistrale: Kunst und Kultur in der  
Potsdamer Straße**  
10.00 – 23.00

"Kunst im Brennpunkt" unter diesem Motto findet am Samstag, den 13. September 08, die jährliche Kunst- und Kulturveranstaltung **magistrale** im Gebiet rund um die Potsdamer Straße statt. Einen Tag lang stellen mehr als 100 Künstler und Künstlerinnen an rund 50 Orten und im öffentlichen Raum von der Bülowstraße bis zum Landwehrkanal die Kunst in den Fokus. In Geschäften, Cafés, Restaurants und Kultureinrichtungen finden Ausstellungen, Performances, Konzerte und Lesungen statt. Offene Ateliers laden ein zum Besuch. Im Beachgarten der Pohlstraße gibt es mit der Kindermagistrale ein spezielles Angebot für Kinder und Jugendliche zum Mitmachen und sich ausprobieren.

[www.magistrale-kulturnacht.de](http://www.magistrale-kulturnacht.de)



magistrale performance

.Auch russische Künstler nehmen bei der Magistrale 2008 teil:

Resales, Potsdamerstr. 105  
Natalia Brossée  
[www.galerie-brossee.de](http://www.galerie-brossee.de)  
Ausstellung: Frauenwelten  
Malerei, &Uuml;l auf Leinwand

Joseph-Roth-Diele, Potsdamerstr. 75  
19.00 – 22.00 Uhr  
Live-Musik: Skazka Orchestra (Berlin - Petersburg)  
<http://www.myspace.com/skazkaorchestra>

Potsdamer Str.